



© Peter Wagner

Veranstaltungen zur Sanierung der Walker-Orgel an der Stadtkirche

65 Jahre ist die Orgel der Stadtkirche in Gebrauch. Nun ist es an der Zeit, dass sie gesäubert, repariert und teilweise umgebaut wird. Bevor es so weit ist, lädt die Martinsgemeinde mit einem abwechslungsreichen Programm von Sondergottesdiensten und Benefizveranstaltungen ein, die Orgel zu erleben und sich mit Ihrem Aufbau und ihrer Historie zu beschäftigen.

Im Laufe des Kirchenjahres feiern wir vier Gottesdienste zu den liturgischen Farben Weiß, Violett, Grün und Rot. Im Mittelpunkt steht die sinnliche Erfahrung durch den Klang der Orgel und der Lyrik, verbunden mit den Farben der Stoffe und des Lichts.

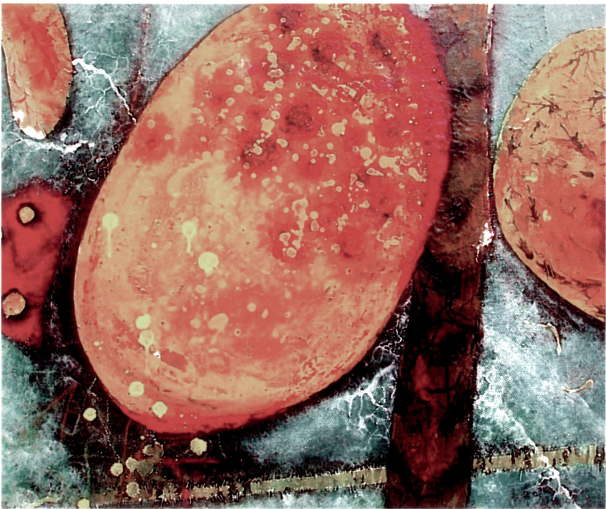
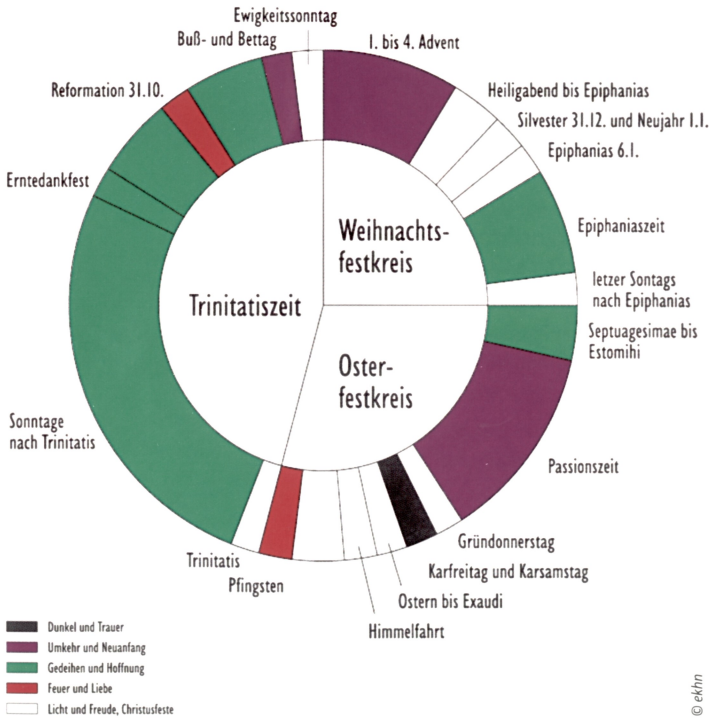
Neben Vorträgen über Kirche und Orgel finden Konzerte mit Orgelimprovisationen statt.

Gottesdienstreihe Liturgische Farben und Orgelklang

Die Farben der christlichen Feste

Weiß, Violett, Grün und Rot – sie geben den Inhalten und Stimmungen der Feste Ausdruck. Weiß symbolisiert das Christuslicht (Weihnachten und Ostern). Violett ist die Farbe der Besinnung und der Mystik. Grün drückt während der Zeiten zwischen den Festen die Kraft des Wachstums aus. Rot steht schließlich für Leidenschaft, Blut und Geist.

Sichtbar werden die Farben durch die mit dem Kirchenjahr wechselnden Paramente – die farbigen Kunstwerke aus Stoff, die vor dem Altar, der Kanzel und dem Lesepult hängen.



© Sabine Pillwitz-Schaum

Zur Veranstaltung am 14. April

„INFINITUS FOCUS“

Bilder von Sabine Pillwitz-Schaum im improvisierten Orgeldialog mit Evert Groen

Der Orgelmusik wird nicht selten nachgesagt, dass sie uns in Sphären versetzt, die sich jeglicher rationalen Einordnung entziehen. Sie nimmt uns mit, hebt uns an, reißt uns fort, führt durch unbekannte Gelände; sie lässt uns ausruhen, spazieren, tanzen, und sie erregt uns, lässt uns genauer hinhören, hält uns den Spiegel vor, zu dem man JA sagt, und weitete Tiefe und Höhe, Länge und Breite; und wenn man Glück hat und beide gut aufeinander gestimmt sind, Orgel und Zuhörer, durchdringt sie das scheinbar Undurchdringliche und es strahlen Momente aufgehobener Zeit herein.

Der achteilige Bilder-Zyklus INFINITUS FOCUS von Sabine Pillwitz-Schaum bildet die Vorlage, zu der Evert Groen, Organist aus Riedstadt, auf der Orgel spielen wird. Evert Groen stammt aus den Niederlanden und improvisiert Stücke aller Stilrichtungen. Dabei zeigt er Klangmöglichkeiten der Orgel auf, in der die romantisch-dramatische Interpretation im Mittelpunkt steht. Die Orgel tritt so in einen Dialog mit der Malerei. In welche Sphären uns beides hebt, darauf dürfen wir gespannt sein.